

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 38 (1948)
Heft: 19

Rubrik: Haus- und Feldgarten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Haus- und Feldgarten

Bohnen. Sie sind mit Recht ein sehr geschätztes Gemüse; sie sind nahrhaft und schmackhaft zugleich. Eine reiche Ernte ist deshalb der Wunsch aller. Sie wird erzielt:

1. Durch *gute Sorten*: a) fr. Juli. fr. Ohnegleichen, beide kurzhülsig, aber sehr ertragreich (sehr geeignet zum Sterilisieren); die mfr. *langhülsigen* Phaenomen, Roosevelt, ungarische Zuckerbohne (gute Dörrbohne, auch St. Fiace genannt), Wettertrotz, *blauhülsige* Speck, ferner die Frühsorte Martelli; *gelbhülsige* mfr. Berner Butter, mfr. Posthörnli. sp. Wauchs Rheingold; sp. Landfrauen, sp. Italiener; Schmalzbohnen: mfr. Meuch Schmalzkönigin, Klosterfrauen, alles Stangenbohnen.

b) *Buschbohnen* (Höckerli): mfr. Genfermarkt (Rapid), mfr. Ideal (verbesserte Rapid), mfr. Radio-Saxa, mfr. Mont Calme (sehr fleischig), sp. Oktoberli (sehr ertragreich).

2. Durch *richtige Düngung*. Ja nicht überdüngen, denn je mastiger die Bohnen, desto weniger Blüten; Stickstoff wirkt blütenvermindernd. Dazu sind überdüngte Bohnen krankheitsempfindlicher. Einen *Hilfsvollwüchser* verwenden.

3. Indem man dafür sorgt, dass sie *rasch keimen* und *ohne Unterbruch weiterwachsen* können. Also nicht zu tief und zu früh aussäen. a) *Buschbohnen* ab Mitte Mai bis Ende Juni, in milden Lagen bis Mitte Juli. b)

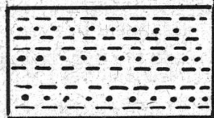
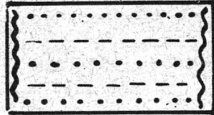
Stangenbohnen ab Mitte Mai bis 10. Juni. Für spätere Aussaaten (ab Mitte Juni) kommen nur Frühsorten in Frage.

4. Wenn man auch die Stangenbohnen in Beete pflanzt, denn nur so können sie

5. *richtig gepflanzt* werden. (Stets lockerer Boden usw.). Dazu gehört auch die frühzeitig beginnende und wiederholte *Schädlingsbekämpfung*.

6. Durch *richtige Pflanzweite*, d.h. nicht zu eng und nicht zu viele Samen, (5, 8, 10, 12, je nach der Mächtigkeit des Gestäudes).

Das Buschbohnenbeet.



ten, damit die im Boden verwesenden Wurzeln die Bohnen noch düngen können. (Gilt auch für a).

a) *Aprilaussaat*: - = Spinat, ~ = Gewürzkräuter.

. = *Buschbohnen*, auf je Handbreite eine Bohne strecken, 3 cm tief.

b) - = Winterspinat als Vorfrucht, . = Eingesäte Buschbohnen.

Wenn der Spinat aufstengelt, wird er dem Boden eben abgeschnitten,

Das Stangenbohnenbeet



Aprilaussaat: - = Spinat, . = gepflanzter Salat (auch Wintersalat). Lattich oder Rüb- kohl.

Mai: ~ = Bohnenkraut.

usw. x = Stangenbohnen als *Hauptpflanzung*: Löcher auf 2/70 im Verband. 30 cm Durchmesser und 3 bis 4 cm tief, flach; beeteben zudecken; Torfmoos darüber. Wir plazieren die Buschbohnen zwischen die Stangenbohnenbeete; so werden die letzteren mehr durchsonnt.

Erdünnern der Aprilaussaat: 1. Erdünnern stufenweise, damit frühzeitig beginnend. 2. Lasse jedesmal das kräftigste Pflänzchen stehen. 3. Die ausgezogenen Pflänzchen passend verwerten.

Endgültige Distanzen:

10 cm: Spinat, Rüb- und Spätsalat, Frühkarotten, Zwiebeln. 15 cm: Schwarzwurzeln, Sommerrettich, Spätkarotten. 20 cm: Früh- und Spätsalat, Fenchel, Pastinaken. 30 cm: Spätsalat, Lattich. 40 cm: Rippenmangold.

Nicht erdünnern: Kresse, Schnittsalat, Schnittmangold, Monatrettich.

Verpflanzen: Nur wenn der Boden warm ist. 3/40, d.h. 3 Reihen mit 40 cm Pflanzweite: Frühkohl, Frühblumenkohl.

3/50: Frühkabis.

4/30: Früh- und Spätsalat.

x = Frühblumenkohl, - = Frühkarotten oder Salat oder: Innere Reihe Salat, äussere Karotten.

Erbsen bestücken und gegen den Blatt- und Rostkäfer mit Gesarex durchstäuben. G. Roth.

Schwarzer Damenpullover zu hellem Jupe Grösse 42

Material: 400 g Wolle, Roi des Pingouins col., schwarz. 2 Stricknadeln Nr. 2½. Reissverschluss 33 cm. 2 Achselpolster.

Strickmuster: I: glatt rechts, d. h. innen links, aussen rechts. II: Bord: 1 M. rechts, 1 M. links, 20 Maschen = 6,5 cm; 20 Nadeln = 4,8 cm.

Vorderteil: Mit 122 M. ein 7,5 cm hohes Bord stricken, dann glatt rechts weiterfahren. Auf jeder Seite 7mal alle 4 cm 1 M. aufnehmen und bei 27 und 28 cm ab. Bord 2 cm innerhalb der Kanten aus 1 M. 2 M. stricken. Nach 29 cm ab. Bord für das Armloch auf jeder Seite 4 M., dann 2mal alle 2 Ndl. 1 M., 7mal 1 M. und 4mal alle 4 Ndl. 1 M. abketten, dann 3mal alle 6 Ndl. 1 M. aufnehmen. Nach 41 cm ab Bord in der Mitte 8 M. abketten und jeden Teil separat fertig arbeiten. Noch 4 M., 3mal alle 2 Ndl. 2 M. und 10mal 1 M. abketten. Nach 19 cm Armlochhöhe die restl. 30 M. in 4mal abketten.

Rückenteil: 122 M. anschlagen. Ein 7,5 cm hohes Bord stricken und glatt rechts weiterarbeiten, indem man 6mal alle 4,5 cm 1 M. und nach 28 cm Höhe 2 cm innerhalb der Kanten 1 M. aufnimmt. Nach 19 cm ab Bord Arbeit teilen (Verschluss) und jedes Teil separat fertigmachen. Nach 29 cm ab Bord für das Armloch 4 M., dann 2mal alle 2 Ndl. 2 M., 3mal 1 M. und 6mal alle 4 Ndl. 1 M. abketten. Gerade weiterarbeiten. Achsel: 32 M. in 4mal abketten, die restl. Maschen in einem Mal (Hals).

Rechter Aermel: 56 M. anschlagen, ein 8 cm hohes Bündchen stricken, indem man auf jeder Seite 2mal alle 3 cm 1 M. aufnimmt. Glatt rechts weiterfahren. Auf jeder Seite 25mal alle 1,5 cm 1 M. aufnehmen. Nach 39 cm ab Bord rechts wie folgt abketten: 8 M., 5mal alle 2 Ndl. 2 M., 5mal 1 M., 10mal alle 4 Ndl. 1 M., 5mal 2 M. Links: 5mal alle 2 Ndl. 2 M., 17mal 1 M., 10mal alle 4 Ndl. 1 M., 3mal alle 2 Ndl. 2 M. und die restl. Maschen in einem Mal.

Kragen: Anschlag 50 M. Im Muster Nr. 2 stricken. Auf einer Seite gerade stricken, auf der anderen 5mal alle 2 Ndl. 4 M. und 6mal alle 2 Ndl. 2 M. aufnehmen. Abketten Ein zweites, gegengleiches Stück stricken.

Fertigstellung: Bügeln. Am Vorderteil die Motive einsticken in der gleichen Farbe wie das Jupe. Seitenkanten und Achseln zusammennähen. Kragen annähen. Gerade Seite gegen oben, schräge Kante gegen Pullover. Die beiden Spitzen (Mitte vorn) einige Millimeter übereinander gehen lassen. Reissverschluss und Achselpolster einnähen.

